

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die mit der Diffidentia kriegende und endlich obsiegende Architectur

Daedalus, Cretensis

Speyer, 1726

[urn:nbn:de:bsz:31-4738](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4738)

Die mit der Diffidentia kriegende und
endlich obsiegende Architectur,

Wolte

Als die

Hoch- und Wohl-Edle / Ehren-Beste / Fürsichtige /
Hoch- und Wohlweise Herren /

Bürgermeister
und Rath

In des Heil. Röm. Reichs freyen Stadt Speyer /

Das

Neue Rath-Haus

An dem Heil. Drey-Königs-Tag

Als an dem Jährlichen solennen

MAGISTRATS-FESTIN

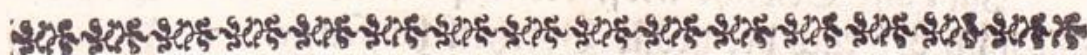
Auf Christ-geziemende Art

inaugurirten /

Mit wenigen entwerffen /

Und zugleich gehorsamst gratuliren

Cretensis Dædalus.



SPENEN /

Gedruckt bey Gustav Kosten / Anno 1726.

-idbA

190

106.



Diffidentia.

Nie! was bringt mir die Fama vor die Ohren/
Ist die Idee nicht aus Platonis Haupt?
Hat die Vernunft sich dann so gar verlohren?
Daß man so leicht der falschen Fama
glaubt:

Zu Speyer heists/ soll man ein Rath-Haus bauen/
Allein wer wolt der falschen Fama trauen.

Architectura.

Apollo hat erst grossen Rath gehalten/
Das Quantum war / worum man sich befragt;
Die Liebe will zu Speyer nicht erkalten/
Apollo selbst hat Hülffe zu gesagt:
Er gibt mir ja den Maas= Stab / die Boussole,
Und die Vernunft / statt einer Grund= Riß Kohle.

Diffidentia.

O! dolle Rott vertweg'ne Zunft der Weisen/
Zahl und Gewicht nebst der Proportion,
Die sonst bey euch der grösste Vortheil heissen/
Gereichen euch allhie zum grössten Hohn/
Nest in die Dieff den Gold= Fluß / den wir brauchen/
So wird gewiß die Bau= Lust bald verrauchen.

Archi-

Architectura.

Die Diffidenge will mathematifiren/
Sie gibt sich hier für Kunst-erfahren aus ;
Allein sie wird die Schmincke bald verliehren/
Du Schatten-Gott ! geh hin in Gottes-Haus/
Und lern zuvor auf deinen GOTT vertrauen/
Wiltu mit mir zu Spey'r ein Rathhaus bauen.

Diffidentia.

Die Klugheit wollt sonst die Bau-Regul setzen :
Architectur soll nicht zu sicher seyn/
Der Grund-Riß kan wohl zu Pappier ergößen ;
Allein das Haus fällt oft im Bauen ein.
Zwey Häuser muß man in dem Beutel tragen/
Wann man sich will ein Haus zu bauen wagen.

Architectura.

Bernünfftste nur du super-kluge Dame/
Ein and'rer Schluß ergöset meinen Sinn/
Ich bin gebohr'n aus Himmel-reinen Saame/
Drum fällt bey mir auch all Mißtrauen hin/
Viel besser ist's / wann GOTT zwey Häuser träget/
Wann man auf Erd den Grund zu einen leget.

Hoch = Edle Herr'n / Gebiethende Patronen!
Apollo hat mir den Maas-Stab vertraut/
Die Staats-Klugheit baut ihr Haus auf Duplonen/
Sie haben stets auf einen Grund gebaut/
Der vest besteht / wann Eb un d Fluthen wancken/
Schließt sich Ihr Grund in veste Demant-Schrancken.

Drum war bey mir der Maas-Stab nie verfürget/
Da die Bouffol sich stets zu GOTT gericht/
Der Handwercksmann gieng allzeit hoch geschürget/
War was zu leicht / der Himmel gab Gewicht :
War was zu schwer / GOTT wußt es leicht zu machen/
Er führte uns in Petri Fischers-Naggen.

Morbona

Morbona hat nicht einen Mann berührt /
Die Diffidence ist jetzt schaamroth gemacht /
Sie haben es nun herrlich ausgeführt /
Des Höchsten Hand hat über uns gewacht /
Man hörte nichts von Wunden oder Schlägen /
Am Rath-Haus stand : Hier bauet GOTTES Segen.

Glück zu ! demnach / du hoch-erfreutes Speyer /
Verbleibe stets des Rhein-Stroms Schmuck und Preis !
Dein Jason leb ! ich mein den edlen Schreyer ;
Dein David leb / ich mein den weisen Weis ;
Dein Salomon / dein kluger Kummich lebe !
Dein Esra leb / dein Ge'r grün wie die Rebe !

Den ganzen Rath / die theure Landes-Cronen
Trag GOTTES Hand auff Adlers Flügel'n her !
GOTT lasse Sie am Weinstock sicher wohnen /
Im Fried und Ruh / Er höre Ihr Begehr !
So lachet mein Speyer wie güldene Rosen /
Der Speyer-Gau heisset das andere Gosen.

